



Pressemitteilung – Wiesbaden, 23. August .2015

Rückenwind: Solidarität mit Geflüchteten wird praktisch

Am Wochenende trafen sich Mitglieder der Initiative Rückenwind, um mit der „Verkehrsertüchtigung“ gespendeter Fahrräder zu beginnen (s. Foto). Hierfür hat die Initiative in einer privaten Scheune in Biebrich die dringend benötigte Werkstatt und Lagerstätte gefunden, die das Projekt zumindest für die aktuelle Fahrradsaison absichert. In der kommenden Woche beginnt die reguläre Ausgabe von Fahrrädern an Geflüchtete.

„Wir freuen uns riesig über die vielen Menschen, die uns Fahrräder bringen und helfen wollen! Wir haben jetzt alles, was wir für einen guten Start brauchen: Sammelpunkte, Werkstatt, Lagerstätten – und vor allen Dingen eine Gruppe engagierter Leute, die genauso wie die vielen SpenderInnen wollen, dass Wiesbaden eine Stadt ist, in der Willkommenskultur und Solidarität mit Geflüchteten selbstverständlich ist – so, wie wir es uns für alle Städte wünschen“, so Anouschka Wasner für Rückenwind in Wiesbaden.

Bis heute wurden an Rückenwind 65 Fahrräder, 17 Helme, 1 Roller, 2 Einräder (!), 1 Kindersitz und viele Luftpumpen, Schlösser, Verbandspäckchen und Fahrradkörbe gespendet. Sieben funktionstüchtige Fahrräder wurden bereits übergeben. Bei der Ausgabe der Fahrräder erhalten die Flüchtlinge Stadtpläne und Angaben zu den Repaircafès, wo sie Hilfe finden können, wenn an den Rädern Reparaturen zu machen sind.

Rückenwind in Wiesbaden sammelt weiterhin Fahrradspenden: Dienstags zwischen 19 und 20 Uhr können Fahrräder in den Räumen des AKU, Rüdeshheimer Str. 19, abgegeben werden. Außerdem werden dringend Zubehör- und Geldspenden gebraucht, um die Fahrräder mit Schlössern sowie Licht für die kommende dunklere Jahreszeit auszustatten.

Bei Rückenwind in Wiesbaden engagieren sich (in alphabetischer Reihenfolge)

der ADFC Wiesbaden, der AKU Wiesbaden, das Bündnis Verkehrswende Wiesbaden, der Flüchtlingsrat Wiesbaden, das KI:Wi – Kritische Intervention Wiesbaden, Repaircafé Wiesbaden-Mitte sowie mehrere engagierte Einzelpersonen.

Die Initiative will geflüchteten Menschen als Geste der Solidarität „eine Portion Rückenwind“ geben und bietet an:

- Vermittlung von aufbereiteten Fahrrädern an Geflüchtete
- Reparatur-Termine für alle, die Hilfe dabei gebrauchen können
- FahranfängerInnenkurs für Geflüchtete
- Verkehrssicherheitstraining für Geflüchtete
- Fahrradtouren für alle, die Lust drauf haben

www.rueckenwind-in-wiesbaden.de

mail@rueckenwind-in-wiesbaden.de